

Anfrage an den
Herrn Bezirksvorsteher,
eingebracht in der Sitzung
der Bezirksvertretung
Wien-Donaustadt am 14.12.2022

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Die Nutzung von E-Scootern wird im urbanen Raum immer beliebter. Durch die vermehrte Benutzung von E-Scootern war es auch notwendig die StVO anzupassen. Seit 1. Juni gelten österreichweit die gleichen Regeln.

Es wurde auch einigen Firmen die Aufstellung und Vermietung von E-Scootern in Wien erlaubt. Damit mehren sich auch die Beschwerden über die „überall herumstehenden“ E-Scooter. Hauptargument für die Benutzung von E-Scootern war der so genannte „Klimaschutz“.

Die Freiheitlichen Bezirksräte in Donaustadt stellen dazu folgende Fragen und ersuchen um eine konkrete Antwort zu jedem Punkt.

- 1.) Wie viele Leihstationen für E-Scooter gibt es in Donaustadt?
- 2.) Wie viele E-Scooter werden in Donaustadt zum Mieten angeboten?
- 3.) Muss bei den zu vermietenden E-Scooter eine technische Überprüfung durchgeführt werden? Wenn ja, wie oft?
- 4.) Gibt es Aufzeichnungen darüber, wie viele Kilometer mit E-Scooter anstatt mit dem Kraftfahrzeug durchgeführt wurden?
- 5.) Gibt es Aufzeichnung darüber, wie die im öffentlichen Raum abgestellten/liegen gelassenen E-Scooter wieder eingesammelt werden? Wird die Einsammlung von den Firmen mit Kraftfahrzeugen mit Verbrennungskraftmotoren durchgeführt oder mit elektrisch angetriebenen Fahrzeugen?
- 6.) Wer sorgt für die Beseitigung jener E-Scooter die nicht mehr fahrtüchtig sind und von den Betreibern nicht eingesammelt wurden und wer trägt dafür die Kosten?

Dr Wolfgang DUSEK, M.Sc.
Bezirksrat

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.
Klubobmann